

wahrt. Heinrich VI., seit 1186 als Stellvertreter des Kaisers vor allem mit den Angelegenheiten Reichsitaliens betraut, hielt an diesen imperialen Ansprüchen fest. Die Einsetzung von Gastalden und Vicecomites zur Verwaltung der Burgen und Dörfer, die zu Camaldoli gehörten, war an eine Erlaubnis des Königs gebunden, die er am 5. Mai 1187¹⁶⁾ dem Prior auf seine Bitte auch gewährt¹⁷⁾. Diese Urkunde gab dem Kloster unter anderem die Möglichkeit, die Verwaltung des Kastells Anghiari neu zu ordnen; die Prioren und Äbte der Camaldulenser übertrugen durch den Vertrag vom Juni 1187¹⁸⁾ den Herren von Galbino den Vicecomitat in Castrum und Hof Anghiari. Unsere königliche Bestätigung dieses Vertrages läßt die Bedeutung erkennen, die der Herrscher und die Einsiedelei dem Kastell beimaßen. Die Brüder von Galbino¹⁹⁾, die sich auch nach Monteacuto²⁰⁾ nennen, waren Nachkommen der Herren dieses Gebietes, von denen einige den Markgrafentitel führten²¹⁾. Nicht nur der Bruder des Königs, Otto, und der Herzog Konrad von Spoleto treten als Zeugen auf, sondern auch zwei Angehörige der vornehmsten Florentiner Familien, Florensis de Campo²²⁾ und Johannes Donatus²³⁾, die vielleicht eigens zur Erlangung der königlichen Bestätigungsurkunde nach dem Ausstellungsort Imola gereist sind.

Camaldoli hat jedoch schon wenige Jahre später, dieses Mal mit einem wesentlich größeren Personenkreis, einen neuen Vertrag²⁴⁾ über den Vicecomitat in Anghiari geschlossen; die Herren von Monteacuto-Galbino

¹⁶⁾ St. 4613 = B ö h m e r - B a a k e n 48.

¹⁷⁾ Wenn H a v e r k a m p, Herrschaftsformen 1 S. 197 ausführt: „Erst 1187 konnte sich die Reichsregierung in dem Widerstreit der Rechtsverhältnisse wieder aktiv einschalten, als Camaldoli sich die Verwaltung durch von dem Kloster eingesetzte ‘vicecomites’ in Anghiari zusichern ließ, was Heinrich VI. 1191 noch einmal wiederholte“, so werden hier die einzelnen Akte in entstellender Weise zusammengeworfen; 1191 hat Heinrich VI. einen (neuen) Vertrag des Klosters (B ö h m e r - B a a k e n 122) bestätigt, aber keineswegs die (1187 gegebene, B ö h m e r - B a a k e n 48) Erlaubnis, Vicecomites einzusetzen.

¹⁸⁾ Wie Anm. 13.

¹⁹⁾ Galbino (unweit Anghiari), heute: Com. Anghiari, Prov. Arezzo.

²⁰⁾ = Castello di Montauto, Com. Anghiari, Prov. Arezzo.

²¹⁾ Vgl. v. d. N a h m e r (wie Anm. 14) u. H a v e r k a m p, Herrschaftsformen 1 S. 193 f.

²²⁾ Sie nennen sich nach Campi Bisenzio, vgl. Robert D a v i d s o h n, Forschungen zur älteren Geschichte von Florenz 1 (1896) S. 130 u. d. e. s., Geschichte von Florenz 1 (1896) S. 582 f.; Florensis de Campo war 1173 Konsul von Florenz, D a v i d s o h n, Forschungen 1 S. 130.

²³⁾ Die Donati gehören zu dieser Zeit und besonders im 13. Jh. zu den ersten Familien von Florenz, vgl. N. O t t o k a r, Il comune di Firenze alla fine del dugento (1962) S. 83 Anm. u. S. 99 Anm.

²⁴⁾ Im März 1190, vgl. S c h i a p a r e l l i - B a l d a s s e r o n i 2 Nr. 1273.